

Weser-Kurier

20.9.010

VON ROBERT MÜLLER

Weyhe-Kirchweyhe. Auch zu später Stunde brannte am vergangenen Sonntagabend in der Mensa der kooperativen Gesamtschule (KGS) Kirchweyhe noch das Licht. Irische Volksmusik tönte aus dem Inneren heraus. Und wie auf irischen Volksfesten war auch in der Mensa die Stimmung bestens – beim diesjährigen Kulturfest des Gemeindegewinnungs Weyhe. Der Abend stand ganz unter dem Motto "Irish" und das nicht nur mit der Musik.

Ab 18.30 Uhr wurden für die zahlreichen Gäste die Türen zur Mensa geöffnet, da ab 19 Uhr eine ganz besondere Filmvorführung auf dem Plan stand. Via Beamer und Leinwand kam ein wenig Kinatmosphäre auf, für den irischen Flair sorgte der Film selber: "Lang lebe Ned Devine". Der Dokumentarfilm des englischen Regisseurs Kirk Johnson handelt von dem kleinen verschlafenen irischen Nest Tullymore, welches dem Lottofiieber verfallen ist. Und tatsächlich: Einer der irligen Iren hat es geschafft, den Jackpot zu knacken. Der Protagonist Jackie O'Shea und sein bester Freund Michael O'Sullivan finden heraus, dass ihr alter Freund Ned Devine der Glückspilz ist. Leider hatte er nicht viel von seinem Gewinn, da er noch mit dem Lottoschein in der Hand vor dem Fernseher vor Schock gestorben ist. Die beiden rüstigen Rentner beschließen erst, den Vorfall der Lottogesellschaft zu melden.

Nach einem Traum, in dem Ned Jackie auf einem See erscheint, beschließen Jackie und Michael jedoch das Geld zu behalten. Hierfür wollte sich zunächst Jackie als Ned Devine ausgeben. Durch wirre Umstände und Verwechslungen muss aber sein eher unbescholtener Freund Michael die Maskerade aufrecht erhalten, und nicht der sonst so wortgewandte Jackie. Schließlich fällt der Gewinn höher als als gedacht und die beiden weihen das gesamte Dorf in den Plan ein, den Herren von der Lottogesellschaft aufs Kreuz zu legen. Nur eine alte Hexe aus dem Dorf will einen höheren Anteil haben, ansonsten meldet sie der Lottogesellschaft einen Betrug und würde so zehn Prozent des Gewinns erhalten...

Der Film lebt von den wirren Verwechslungen und den rasch umgedrehten Situationen, wenn sich die Dorfbewohner in ihren eigenen Lügen verstricken. Natürlich darf der typisch britische schwarze Humor nicht fehlen. So ist auch das Ende bitter

DAS KULTURFEST IN DER KIRCHWEYHER KGS STEHT IM WESSEM JAHRE 1999 IM DEN MITTELPUNKT



Die Band Stew'n'Haggis brachte Irland musikalisch nach Kirchweyhe und auch schottische Lieder zu Gehör.

FOTO: PHOTOCUBE

und köstlich zugleich. Dem Publikum gefiel dabei der Film bestens. Mit lautem Gelächter amüsierte es sich über die lustigen und teils surrealen Szenen, wie einer, in dem Michael zunächst nackt auf seinem Motorrad rast, um vor dem Lottomann an Neds Haus zu sein, während Jackie wenig später selber nur in Unterhose auf dem Motorrad zurück in den Ort saust, um den vergessenen Lottoschein Michael zuzujubeln. Die Leute brachen oft in schallendes Gelächter aus, der Film traf genau den Nerv.

Ein halbes Jahr Vorbereitung

Im Anschluss an die Filmvorführung folgte der zweite Teil des Abendprogramms mit der Band Stew'n'Haggis. Die Hamburger Gruppe, die seit 1999 Musik macht, spielte vor allem irische und schottische Musik, wie der Bandname, welcher aus den bei-

den Nationalgerichten Irlands und Schottlands zusammengesetzt ist, einem verrät. Mit folklorischen Instrumenten wie der Tin Whistle, der Fiddle oder der Mandoline heizten sie den Weyhern ordentlich ein. Das Quartett, das über die Jahre in unterschiedlichen Formationen gespielt hat, sorgte für richtige Stimmung. Natürlich musste auch die Pflege eines irischen Abends Abend passend sein. So gab es für die Gäste frisch gezapftes Guinness, Killkenny oder Cider, eine Art Apfelwein aus Irland, zu trinken.

Die Vorbereitungen für das Kulturfest haben schon vor über einem halben Jahr begonnen. "Wir mussten einen Raum finden, der groß genug für beides ist: Eine Filmvorführung und ein Konzert", so Margret Peeters und Heike Cordes vom Gemeindegewinnungs. Die Idee zum irischen Abend hätte

ten sie eher zufällig bekommen, da beide Irland-Fans seien. Für die Gäste haben sie noch ein kleines Gewinnspiel geplant gehabt, bei dem Fragen zum gezeigten Film beantwortet werden mussten. Die Preise hatten allesamt mehr oder weniger mit Irland zu tun, wie etwa Biergläser oder CDs der Band Stew'n'Haggis. "Bei den Preisen müssen wir vor allem dem Irish Shop aus Bremen danken, der einiges gespendet hat, wie zum Beispiel einen hochwertigen Pulllover", so die beiden Organisatorinnen. Die Veranstalter sind mit dem Ergebnis des Abends jedenfalls voll auf zufrieden und auch das Publikum kam voll auf seine Kosten. "Ein Ehepaar hatte uns im Vorfeld gesagt, dass sie demnächst eine Irlandreise planen würden. Da passte die Veranstaltung einfach wie die Faust aufs Auge", so Heike Cordes.